

TUNNEL BBLICK

NEUES VOM DÜMMSTEN BAHNPROJEKT DER WELT – AUSGABE 29 • 14. FEBRUAR 2013

Verantwortlich

Diese Personen haben es in der Hand, Stuttgart 21 zu beenden, bevor noch mehr Schaden angerichtet wird. Es ist allerhöchste Zeit!



Angela Merkel

Bundeskanzlerin, will mit Stuttgart 21 die »Zukunftsfähigkeit Deutschlands« beweisen – selbst wenn es ein unsinniges und unwirtschaftliches Großprojekt auf Kosten der Steuerzahler ist.



Peter Ramsauer

Bundesverkehrsminister, hat den Bundestag über den Finanzierungsvertrag zu Stuttgart 21 belogen und zahlreiche Ausnahmegenehmigungen erlassen, die das Projekt erst möglich machen.



Rüdiger Grube

Bahnchef, selbsternannter »ehrbarer Kaufmann«, persönliches Motto: »Cäsh in the Täsch is the Name of the Game«, behauptete, bei Kosten über 4,7 Mrd. Euro sei das Projekt unwirtschaftlich.



Volker Kefer

Bahn-Technikvorstand, Erfinder des Wortes »Datenraum«, verweigert Öffentlichkeit und Projektpartnern jeglichen Einblick in das Projekt, wusste schon frühzeitig über die Kostenexplosion Bescheid.



Winfried Kretschmann

Erster grüner Ministerpräsident, versteckt sich weiter hinter einer längst gegenstandslosen Volksabstimmung, anstatt die Konsequenzen aus den Rechtsbrüchen und Täuschungen bei S 21 zu ziehen.



Winfried Hermann

Landesverkehrsminister, langjähriger Gegner des Projekts, hält dennoch Fakten über die mangelnde Leistungsfähigkeit des Tiefbahnhofs zurück und unterwirft seine Überzeugungen dem Machterhalt.



Nils Schmid

Minister für Finanzen und Wirtschaft, eingefleischter Autolobbyist, hat der Bahn die Rodung des Mittleren Schlossgartens ohne jede sachliche Notwendigkeit »gestattet«.



Fritz Kuhn

Stuttgarter OB, erklärte bei seinem Amtsantritt, dass die Landeshauptstadt bei Stuttgart 21 keine Mehrkosten übernehme: »Mir gäbet nix.« Wo bleiben die Konsequenzen?

Das Stuttgart-21-Kartell

Seilschaften, Lobbyisten, Handlanger & Helfershelfer



Claus Schmiedel

SPD-Landesfraktionsvorsitzender, fanatischer Kämpfer für Stuttgart 21, behauptete gar, auf dem Projekt liege »Gottes Segen«, berechnete gigantische 3 Mrd. Ausstiegskosten »Pi mal Daumen«.



Peter Hauk

CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag, vehementer S-21-Befürworter, ist der Meinung, ob Stuttgart 21 »jetzt 10 oder 15 Milliarden kostet«, könne »Baden-Württemberg wurscht sein«.



Thomas Bopp

Regionalpräsident, Drahtzieher im Hintergrund, behauptet unverdrossen, dass der Rückbau des Stuttgarter Bahnhofs große Vorteile für den Regional- und S-Bahn-Verkehr bringe.



Georg Fundel

Geschäftsführer des Flughafens Stuttgart, überwies der Bahn 2008 ohne Gegenleistung 112 Mio. Euro Steuer-gelder als »Zuschuss zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeitsrechnung von S 21«.



Wolfgang Dietrich

Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm, dementiert schneller als sein Schatten, verschlingt mit seinem »Kommunikationsbüro« im Jahr 1,6 Millionen Euro an Steuer-geldern.



Wolfgang Molitor

Stellvertr. Chefredakteur der Stuttgarter Nachrichten; ohne die jahrelange tendenziöse Berichterstattung der Stuttgarter Presse hätte das Murks-Projekt niemals durchgesetzt werden können.

Karriererisiko »Stuttgart 21« – eine kleine Chronologie des Scheiterns und Versagens

- **Erwin Teufel**
Ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württembergs
- **Heinz Dürr**
Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der DB AG
- **Hartmut Mehdorn**
Ehemaliger Chef der Deutschen Bahn
- **Günther H. Oettinger**
Ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württembergs
- **Wolfgang Drexler**
Ehemaliger Projektsprecher von Stuttgart 21
- **Stefan Mappus**
Ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württembergs
- **Tanja Gönner**
Ehemalige Verkehrsministerin Baden-Württembergs
- **Heribert Rech**
Ehemaliger Innenminister von Baden-Württemberg
- **Udo Andriof**
Ehem. Regierungspräsident und S-21-Projektsprecher
- **Siegfried Stumpf**
Ehemaliger Polizeipräsident von Stuttgart
- **Herbert Müller**
Ehemaliger Präsident der IHK Region Stuttgart
- **Wolfgang Schuster**
Ehemaliger Stuttgarter Oberbürgermeister

Endstation Stuttgart 21 – bitte alle aussteigen!

Kundgebung und Demonstrationzug zum Schlossgarten

Samstag, 23.2.2013, 13:30 Uhr, Stuttgart, Schlossplatz

Mit: Franz Alt, Joe Bauer, Brigitte Dahlbender, Peter Pätzold, Hannes Rockenbauch

Politische Matinée im Kulturzentrum Dieselstraße

Arno Luik: Stuttgart 21 und das Versagen der Politiker
So., 24.2.2013, 11:00 Uhr, Esslingen, Dieselstraße 26

Tunnelblick unterstützen

Konto-Nr. 7 020 627 400, BLZ 430 609 67, GLS-Bank
Kontoinhaber: Umkehrbar e. V., Stichwort: Tunnelblick